



Smartphone – aber wie? Kinder und Jugendliche um Umgang mit dem Smartphone begleiten

Zusammenfassung: Empfehlungen von Medienexperten

- **Erkennen Sie die Chancen und Bedeutung von Handys für den Alltag von Kindern und Jugendlichen an.**
- **Sprechen Sie offen über mögliche Risiken der Handynutzung.**
Geben Sie dabei Ihrem Kind Strategien an die Hand, wie es mit Risiken, z.B. ungewollter Kontakt von Fremden, umgehen kann.
- **Wählen Sie das Gerät und den Tarif bewusst aus.**
Als Einstieg eignen sich eine Prepaid-Karte mit Guthabenkonto. Bei dieser Lösung ist das Telefonieren geringfügig teurer, Sie und Ihr Kind sind aber vor hohen (Zusatz-)Kosten geschützt. Ist das Guthaben aufgebraucht, kann Ihr Kind zwar nicht mehr selbst telefonieren, allerdings ist es für AnruferInnen weiterhin erreichbar. Auch ein Laufzeitvertrag mit monatlicher Kostenbegrenzung („Kosten Air-Bag“) oder ein spezieller Vertrag für Kinder und Jugendliche ist bei vielen Anbietern erhältlich. Es muss nicht immer ein neues Handy sein – achten Sie aber jedenfalls auf genügend Speicherplatz! Besonders Fotos, Videos und Spiele-Apps brauchen viel Speicherplatz.
- **Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Kosten und achten Sie auf Kostenfallen.**
Besprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Kosten bei welcher Nutzung entstehen. Damit Kindern bewusst wird, welchen Kosten das Smartphone verursacht, können sich diese an der Anschaffung und an den laufenden Kosten teilweise beteiligen. Vorsicht bei Klingeltönen, Apps und Spielen fürs Handy! Diese Angebote sind häufig kostspielig. Apps sollten zunächst nur von Ihnen oder mit Ihnen gemeinsam heruntergeladen werden. Informieren Sie sich – am besten gemeinsam mit Ihrem Kind – was kostenlose Angebote genau bieten und welche Sicherheitseinstellungen im Gerät und beim Anbieter Kosten vermeiden helfen
- **Wählen sie kindgerechte Apps**
Gute Apps für Kinder sind einfach aufgebaut, wirken nicht überladen und sind werbefrei. Auf die Alterseinstufungen der Appstores sollten Sie sich nicht einfach verlassen, sondern die App lieber selbst beurteilen. Wenn Sie sich Zeit nehmen, gemeinsam mit Ihrem Kind zu spielen und sich ein eigenes Bild von den Programmen machen, erfahren sie gleichzeitig, wie Ihr Kind damit umgeht.
- **Schützen Sie persönliche Daten**
Bei Handys sollte generell immer die Tastensperre mit PIN aktiv sein, damit niemand sonst auf das Handy zugreifen kann, wenn es in fremde Hände gerät. Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch darüber, welche Daten es von sich und anderen auf dem Handy speichert. Prüfen Sie gemeinsam mit dem Nachwuchs Apps zur Kommunikation und



Smartphone – aber wie? Kinder und Jugendliche um Umgang mit dem Smartphone begleiten

zum Datenaustausch; für Eltern und Kinder ist es wichtig, die Entscheidung über die Weitergabe von Daten im Blick zu halten. Wichtig zu wissen: Konten auf Social Media können „privat“ oder „öffentlich“ genutzt werden. Unterstützen Sie Ihr Kind, mit persönlichen Daten vorsichtig umzugehen.

- **Sichern Sie das Gerät (gemeinsam mit Ihrem Kind).**

Eltern richten zu Beginn gemeinsam mit ihrem Kind das Smartphone ein und aktivieren die Sicherheitseinstellungen. So können sie erklären, wann GPS, W-LAN und Bluetooth besser ausgeschaltet bleiben und wie sie eine Antiviren-App nutzen. Eine Jugendschutz-App zu nutzen ist ratsam. Aktivieren Sie Jugendschutzeinstellungen an allen Geräten, die das Kind nutzt – z.B. auch am Familien-Tablet. Diese Hilfsmittel ergänzen die Begleitung durch die Eltern, ersetzen sie aber nicht.

- **Vereinbaren Sie Nutzungsregeln für das Handy**

Wenn Eltern ihrem Kind ein Smartphone erlauben, erproben sie mit den jungen NutzerInnen am besten einige Funktionen und vereinbaren gemeinsam Nutzungsregeln, die sie auch schriftlich festhalten. Dies stärkt das Vertrauen und hilft Kindern mit dem Gerät verantwortungsbewusst umzugehen. Die Vereinbarung umfasst Punkte zu Verhalten, Sicherheit, Datenschutz, Downloads und Kosten. Der Vertrag kann bei Nichteinhaltung auch mögliche Konsequenzen enthalten, zum Beispiel eine längere Handypause. Wichtig ist, dass die Vereinbarungen mit der Reife und den Erfahrungen des Kindes mitwachsen. Überprüfen Sie am besten gemeinsam regelmäßig, ob die Regeln noch passen.

- **Begrenzen Sie die Nutzungszeit**

Die Handy/Smartphone-Nutzung sollte zeitlich begrenzt werden. Empfehlungen zu Zeitlimits gibt es online, oft geht es dabei um eine Nutzung am Stück. Wichtig ist: es muss täglich handyfreie Phasen geben. Das Smartphone kann Ihr Kind zumindest anfangs abends an einen festen Platz legen oder abgeben. Es gibt integrierte und kostenlose Apps, die die Nutzungsdauer aufzeichnen. Gehen Sie als Vorbild mit gutem Beispiel voran! Gerade jüngere Kinder schauen sich noch viel von ihren Eltern ab. Nutzen Sie das! Daher ist es empfehlenswert, wenn Sie als Elternteil in Sachen Smartphone selbst verstärkt auf die eigene Handynutzung achten.

- **Nutzen Sie das Handy NICHT als Erziehungsmittel.**

Drohen Sie nicht gleich mit einem Handyverbot. Das führt in aller Regel dazu, dass Kinder aus Angst ihre Geräte zu verlieren, ihre Sorgen lieber für sich behalten. Zudem ist es von Vorteil, wenn Sie die Beschränkung der Handynutzung nicht als Erziehungsmittel verwenden. Dadurch erhält die Mediennutzung einen zu hohen Stellenwert und wird als Privileg angesehen.



Smartphone – aber wie? Kinder und Jugendliche um Umgang mit dem Smartphone begleiten

- **Respektieren Sie die Privatsphäre Ihrer Kinder.**
Geheime Kontrollen können zu einem Vertrauensbruch führen. Ihr Kind wird sich dann im Fall von Problemen möglicherweise nicht mehr an Sie wenden.
Überprüfungen und Kontrollen sind notwendig. Die Sicherheitseinstellungen der Geräte und der Apps bzw. Programme sollten regelmäßig überprüft werden. Bei Updates (Aktualisierungen) der Apps beispielsweise können zuvor gemachte Einstellungen gelöscht sein. Bevor das Kind ein das Gerät bekommt oder eine bestimmte App nutzt, sollten Eltern ihm sagen, dass sie gelegentlich ein bisschen kontrollieren werden – aber nur gemeinsam mit ihm.
- **Bleiben Sie interessiert und tauschen Sie sich mit ihrem Kind über das Handy und neue Trends aus.**
So bleiben Sie AnsprechpartnerIn für Ihr Kind. Lassen Sie sich von Ihrem Kind zeigen, wie es das Handy nutzt. Lassen Sie sich ruhig auch einmal Ihnen unbekannte Handyfunktionen erklären – Ihr Kind wird sich über die Rolle als Expert:in freuen. Zudem verbessert es die Gesprächsbasis bei möglichen Problemen.

Hilfreiche Links

Beschränkungen Einrichten

<https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/sicherheitseinstellungen-fuer-android>

<https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/iphone-sicher-machen>

Medien Vertrag und Gesprächsleitfaden

<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

Weitere Informationen:

<https://www.internet-abc.de/>

<https://www.saferinternet.at/>

<https://www.ins-netz-gehen.info/>

<https://www.schau-hin.info/>